Schüler-Teamwettbewerb 2006

Entdeckt den Bauern in euch!

Unser Thema: Kennenlernen verschiedener landwirtschaftlicher Tätigkeiten innerhalb eines 4tägigen Aufenthaltes im Schulbauernhof Waldmössingen

Teilnehmer:

29 Schülerinnen und Schüler der Klasse 5/6 b
der Rupert-Mayer-Schule (GHS) in Spaichingen.

Klassenlehrer: Hans-Otto Schmid

Projekt 1:

Kartoffelanbau

Arbeit mit der Kartoffel-Legemaschine
Herstellung von Pommes frites
Anbau im Schulgarten
Wachstumsbeobachtungen im Klassenzimmer

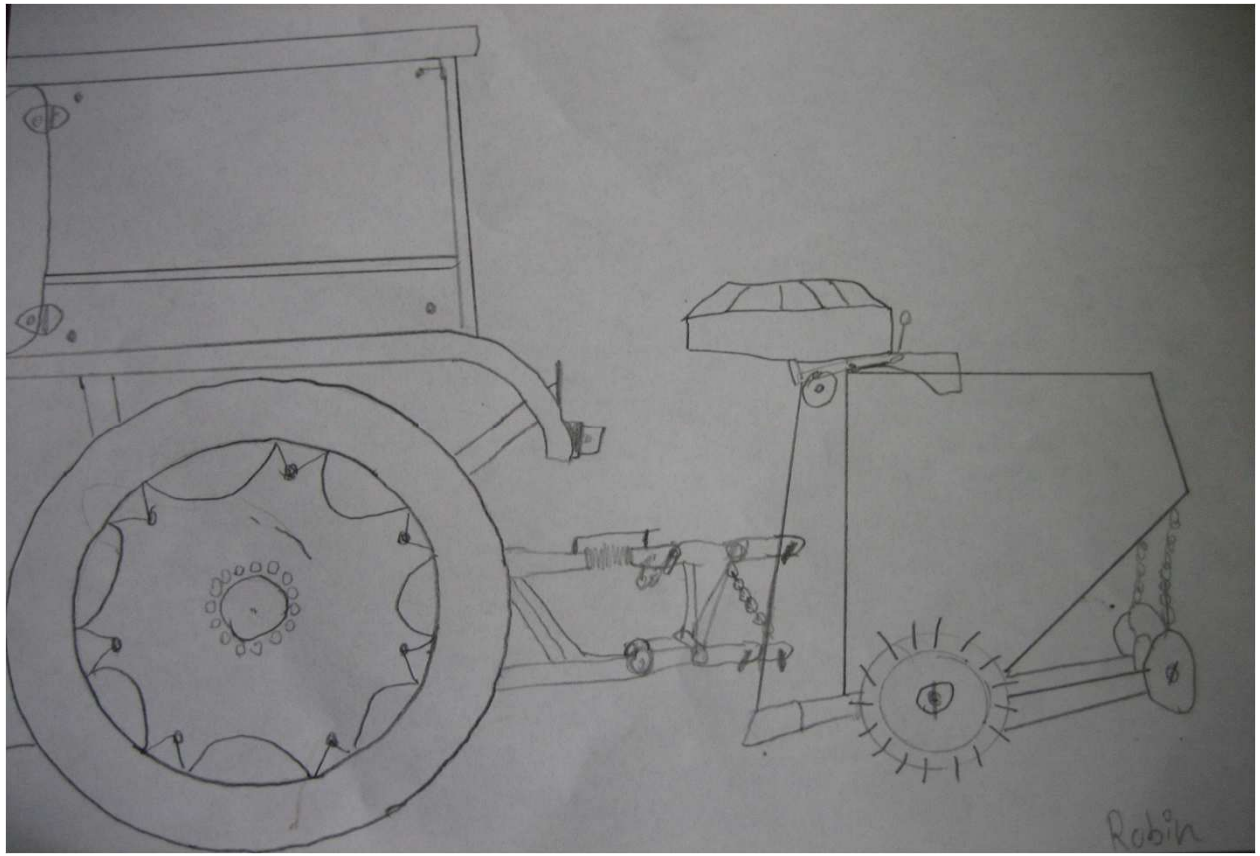
Gruppe 1
Schwerpunktthema: Kartoffelanbau

Das Kartoffelfeld wird vorbereitet

Wir lernen verschiedene Kartoffelsorten kennen

Herr Schmid erklärt uns das Kartoffel-Legegerät

Zeichnung von Robin



Wir befüllen die Maschine

Der Traktor fährt los

Lukas darf Traktor fahren

Tobias,Adriana und Thorben kontrollieren, ob die Maschine richtig arbeitet

Alles funktioniert bestens

Der Vorrat nimmt langsam ab

Am Abend gibt's selbstgemachte Pommes für alle

Die Kartoffelpflanze – Zeichnung von Robin

Im Klassenzimmer pflanzen wir Kartoffeln und beobachten das Wachstum

Die Wurzelbildung

Das erste Grün

Die Überraschung nach den Ferien

..leckeres aus
Kartoffeln!

Wir suchten im Supermarkt nach Artikeln, in denen Kartoffeln verarbeitet sind.
Hier unsere Auswahl:

Die Geschichte der Kartoffel

Die Kartoffelpflanze stammt ursprünglich aus Südamerika. Sie war die Hauptnahrung der Indianerstämme, die in den Anden lebten. Um 1555 gelangten die ersten Kartoffeln nach Spanien. Von dort kamen sie nach ganz Europa. Erst etwa 100 Jahre später gab es die ersten Kartoffelfelder in Deutschland. 1756 wurde der Kartoffelanbau von Friedrich dem Großen befohlen. Bald wurden so viele Kartoffeln angebaut, dass sich Kartoffelkrankheiten ausbreiteten. Es kam zu großen Missernten und so entstanden schlimme Hungersnöte in Deutschland.

Bastian und Adriana

Was ich besonders interessant fand:

Ich habe nicht gewusst, dass es 100 verschiedene Kartoffelsorten gibt. (Johannes)

Ich habe mich darüber gewundert, dass Kartoffeln auch ganz andere Farben haben können, z.B. blau . (Vanessa)

Ich fand es erstaunlich, wie schnell das Pflanzen mit der Maschine geht. (Eric)

Es war toll, mal selbst Traktor zu fahren . (Lukas)

Mich hat fasziniert, wie die Legemaschine funktioniert. (Agnes)

Projekt 2
Haltung von Nutztieren

- Fische fangen und aussetzen
- Zaun reparieren
- Weidezaun bauen
- Ställe ausmisten
- Tiere eintreiben
- Schaf scheren
- Schlachtung

Gruppe 2
Schwerpunktthema:
Haltung von Nutztieren – Das Schwein

Wir haben 53 Karpfen aus einem Tümpel gefischt und umgesiedelt

Robin und Tobias reparieren einen Zaun

Wir lernen wie ein Weidezaun gebaut wird

Der Kuhstall muss ausgemistet werden

Der volle Container wird verladen

Die Kühe werden in den Stall getrieben

Wie schmeckt eigentlich Ziegenmilch?

Ein Zackelschaf wird geschoren

Bei Herrn Schmid im Stall haben die Schweine genug Platz, so dass Patric, Bastian, Tamara und Adriana auch noch zu den Tieren können.

Die Schweine dürfen sogar Fußball spielen

Unser Besuch im Schweinestall

Ich war das erste Mal in einem Schweinestall. Ich war überrascht wie sehr es gestunken hat. Manche von uns haben sich ihr T-shirt über die Nase gezogen. Herr Schmid hat uns viel über Futter und Schweine-haltung erzählt. Ich durfte in einen Stall. Da war eine riesige Sau und in einem zweiten Stall waren viele kleine Ferkel. Ich habe mehrere Ferkel hinterm Ohr gestreichelt. Es hat Spaß gemacht.

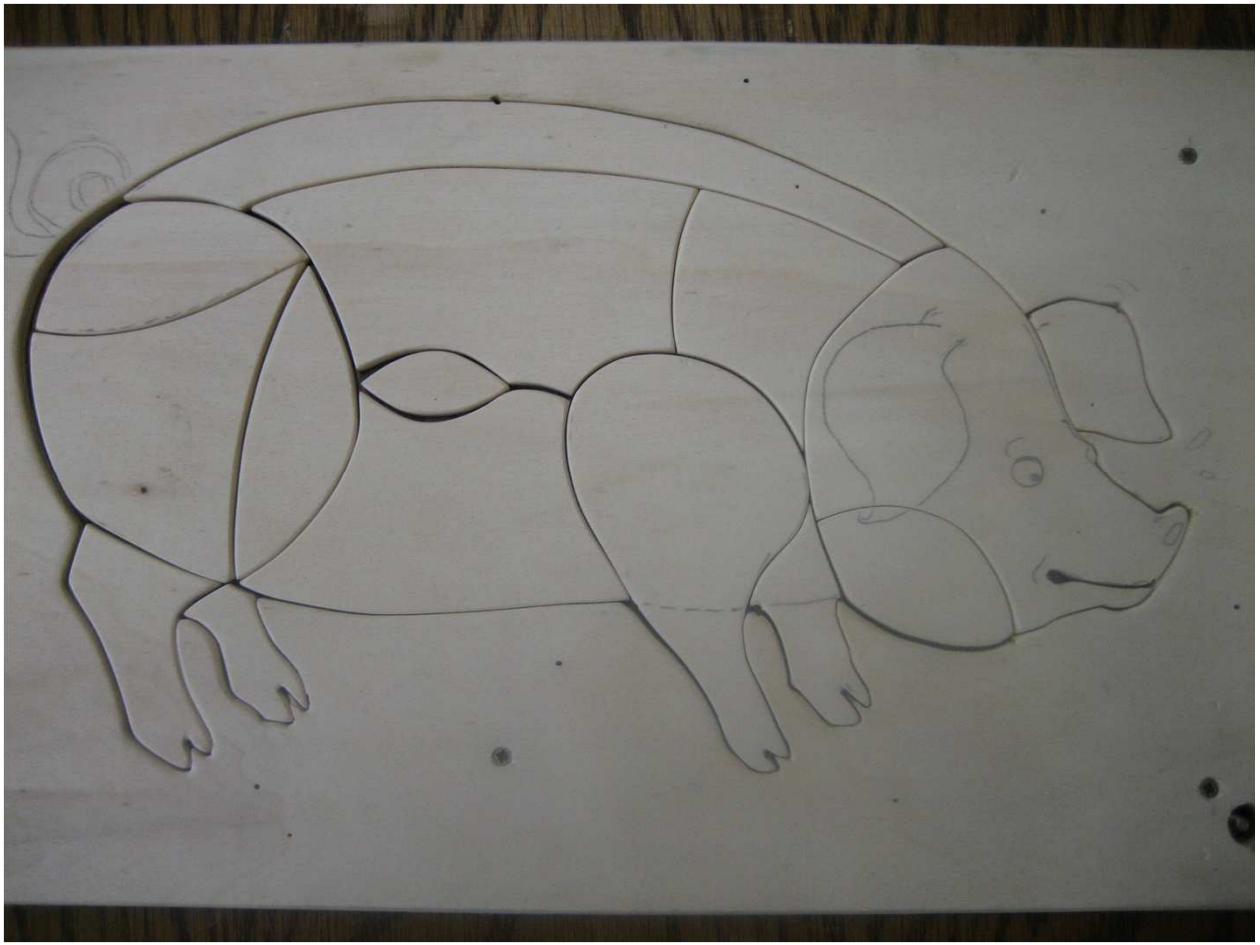
Bastian

Wir schauen einem Metzger bei der Arbeit zu. Adrian erklärt uns die einzelnen Arbeitsschritte.

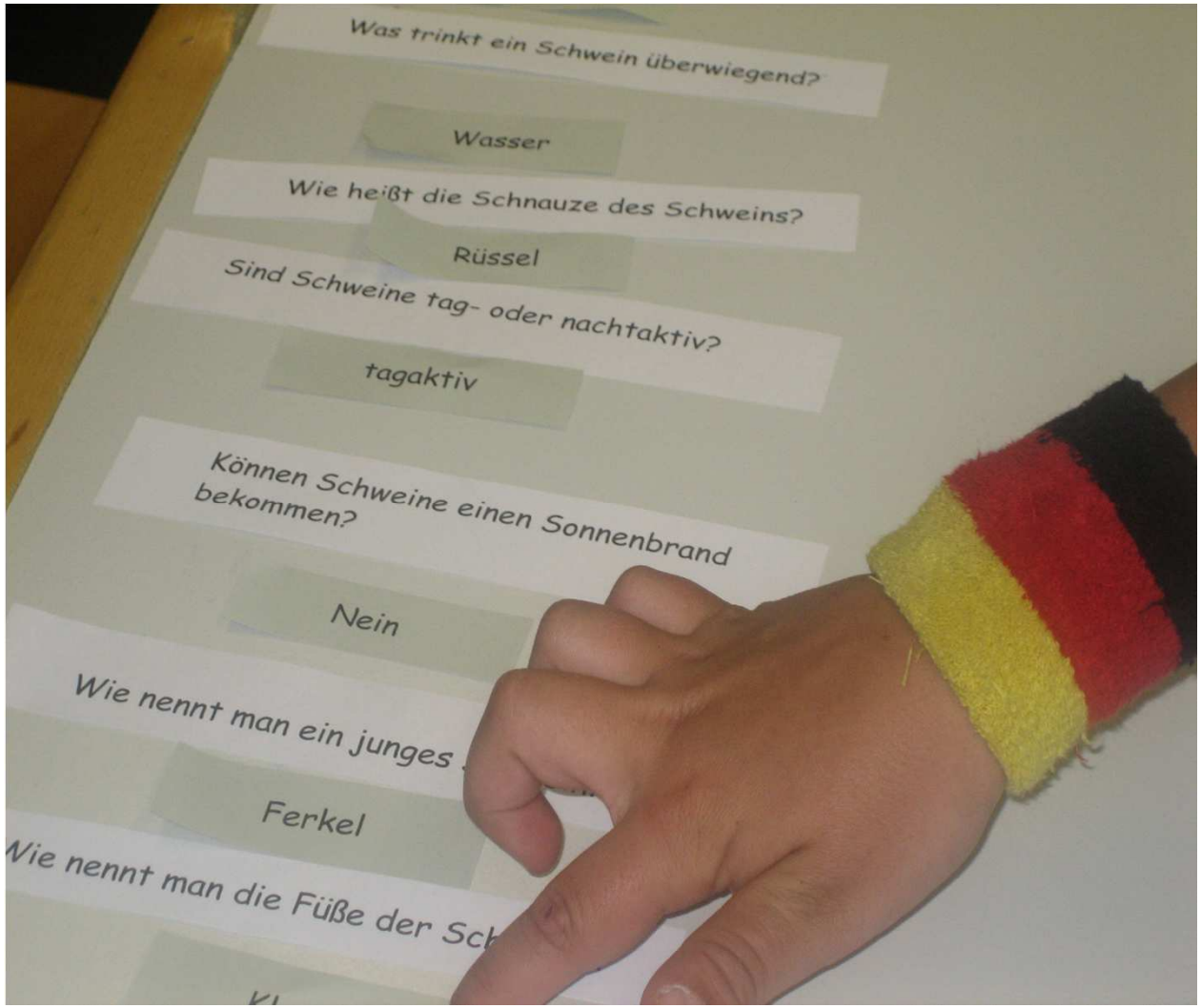
Herr Roth zeigt uns die verschiedenen Organe. Hier sehen wir die Nieren

Und hier die Lunge

Tobias hat dieses Puzzle hergestellt



Ein Ausschnitt aus unserem Schweine-Quiz


Was trinkt ein Schwein überwiegend?
Wasser
Wie heißt die Schnauze des Schweins?
Rüssel
Sind Schweine tag- oder nachtaktiv?
tagaktiv
Können Schweine einen Sonnenbrand bekommen?
Nein
Wie nennt man ein junges
Ferkel
Wie nennt man die Füße der Sch

Was ich besonders interessant fand:

Es hat mir gefallen, dass wir zu den Schweinen in den Stall durften. (Adriana)

Ich hätte nicht gedacht, dass es so schwierig ist, die Schafe einzutreiben. (Sarina)

Ich habe mich darüber gewundert, dass es so schnell geht, eine Sau zu schlachten. Die Innereien fand ich besonders interessant.

(Bastian)

Beim Scheren habe ich das Schaf an den Hörnern festgehalten. Ich hätte nicht gedacht, dass es sich so fest wehren kann. (Michael)

Projekt 3

Ackerboden

- Flurkarte lesen
- Acker vermessen
- Ackerfläche berechnen
- Bodenanalysen durchführen
- Beobachtungen am Regenwurm

Gruppe 3
Schwerpunktthema: Ackerboden

Louis übt das Einschlagen vom Bohrstock

Das Rausziehen des Bohrstocks ist gar nicht so einfach

Herr Schmid zeigt uns die Flurkarte.
Wir müssen danach 4 Parzellen selbst finden

Wir haben sie gefunden. David und Bastian vermessen sie

Wir nehmen Bodenproben vom Acker

Beim Entnehmen der Bodenproben müssen wir sehr vorsichtig sein

Wozu braucht ein Bauer Bodenproben?

- Pflanzen brauchen Nährstoffe zum Wachsen. Sie entnehmen diese Nährstoffe dem Boden. Sie heißen Stickstoff, Phosphor und Kalk.
- Jede Pflanze hat einen unterschiedlichen Bedarf an Nährstoffen.
- Damit der Bauer weiß,ob der Boden die entsprechenden Nährstoffe enthält, muss er Bodenproben durchführen.
- Außerdem muss er wissen wie groß der Acker ist. Dann erst kann er die richtige Menge an Düngemitteln einkaufen und auf dem Acker verstreuen.

Sandra

Wir untersuchen auch die Erde im Schulgarten und aus den Kübeln im Klassenzimmer

Alles im grünen Bereich!

In unserem Kartoffelacker finden wir viele Regenwürmer. Wir machen interessante Beobachtungen

Experiment mit einem Regenwurm

Patric und ich haben aus dem Schulgarten einen Regenwurm ins Klassenzimmer geholt. Wenn man ihn auf ein Blatt Papier gelegt hat, konnte man gut hören, dass es kratzt. Erst mit der Lupe haben wir dann sehen können warum es kratzt. Er hat lauter kleine Borsten. Wir haben auch ein feuchtes Papiertaschentuch in seine Nähe gelegt. Er hat sich gleich darunter verkrochen, weil er die Feuchtigkeit mag.

Fabian

Was ich besonders interessant fand:

Ich habe darüber gestaunt wie schnell sich der Regenwurm wieder in der Erde verkrochen hat.

(Fabian)

Es war interessant zu sehen wie sich die Flüssigkeit bei der Bodenprobe langsam verfärbt hat.

(Larissa)

Ich hatte mir das Entnehmen der Bodenproben auf dem Acker nicht so kompliziert vorgestellt.

(Jennifer)

Projekt 4

Alternative Energie

- Besichtigung einer Windkraftanlage
- Modellbau
- Besichtigung einer Biogasanlage
- Versuch zur Erzeugung von Biogas

Gruppe 4

Schwerpunktthema:
Alternative Energie

Auf dem Weg zu den Windrädern in Waldmössingen

Wir schätzen die Höhe der Windräder und die Länge der Rotorblätter

Fast alle klettern hoch in die 1. Etage.
Dort erfahren wir wie alles funktioniert

Ein Modell von Tobias

Wir besichtigen eine neu gebaute Biogasanlage in Waldmössingen

Herr Schneider erklärt uns seine Anlage und beantwortet jede Frage

Im Maschinenraum ist es laut und sehr warm

Versuch im Klassenzimmer

Was ich besonders interessant fand:

- *Ich fand es sehr interessant am Schaltkasten zu sehen wie so ein Windrad funktioniert. (Tobias)*
- *Es ist erstaunlich, dass die 4 Windräder bei guten Windverhältnissen so viel Strom produzieren, wie der ganze Ort verbraucht. (Christian)*
- *Dass man aus Biogas so viel Strom gewinnen kann, hätte ich nicht gedacht. (Tobias)*